

---

## **Antrag**

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Café Kyiv! Benennung eines neuen Pavillons in der Karl-Marx-Allee als Zeichen der Solidarität mit der Ukraine**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Berliner Senat wird beauftragt, alle notwendigen Schritte für eine rasche Realisierung der sechs geplanten Pavillons entlang der Karl-Marx-Allee (zwischen Strausberger Platz und Alexanderplatz) einzuleiten und sich für die Benennung eines Pavillons als „Café Kyiv“ einzusetzen. Dies soll seitens der zuständigen Verwaltungen gemeinsam und in enger Abstimmung mit dem Bezirk Mitte erfolgen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Mai 2024 zu berichten.

---

### ***Begründung***

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hält unvermindert und in voller Härte an. Alleine im Monat Mai 2023 mussten die Menschen in der ukrainischen Hauptstadt fast zwanzig schwere Luftangriffe über sich ergehen lassen, bei denen auch Hyperschallraketen auf das Stadtzentrum abgefeuert wurden. Im September starben 16 Menschen bei einem Raketenangriff auf einen Markt in der Stadt Kostjantiniwka. Die russische Führung stellt die Existenz der Ukraine und ihrer Kultur grundsätzlich in Frage und scheut auch nicht vor der Zerstörung von ukrainischem Kulturerbe zurück. Berlin hat bis heute fast 100.000 Menschen aus der Ukraine aufgenommen sowie hunderttausende Menschen in den verschiedenen Ankunftscentren erstbetreut und bei der Weiterreise unterstützt.

Aus Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung und als klares Zeichen gegen den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine soll einer der sechs neuen vom Land Berlin und dem Bezirk Mitte gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft Mitte geplanten Pavillons in der Karl-Marx-Allee zwischen Strausberger Platz und Alexanderplatz (vgl.: <https://www.kma-mitte.de/projekte/sechs-neue-pavillons>) „Café Kyiv“ getauft werden. Für eine rasche Umsetzung ist eine enge Abstimmung zwischen allen relevanten Akteur\*innen sowie der Landes- und Bezirksebene zu gewährleisten.

Die Errichtung eines geeigneten Pavillons und seine Benennung als Café Kyiv sollte in möglichst räumlicher Nähe zum bestehenden Café Moskau erfolgen. Durch begleitende Erläuterungen, ob in Textform oder durch Kunst am Bau, kann auf den Anlass und Hintergrund der Namensgebung verwiesen und die wechselseitige Referenz der zwei Bauwerke und ihrer zeithistorischen Kontexte verdeutlicht werden.

Berlin, den 13. September 2023

Jarasch      Graf      Omar  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen